

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 23
25. Juli 2022



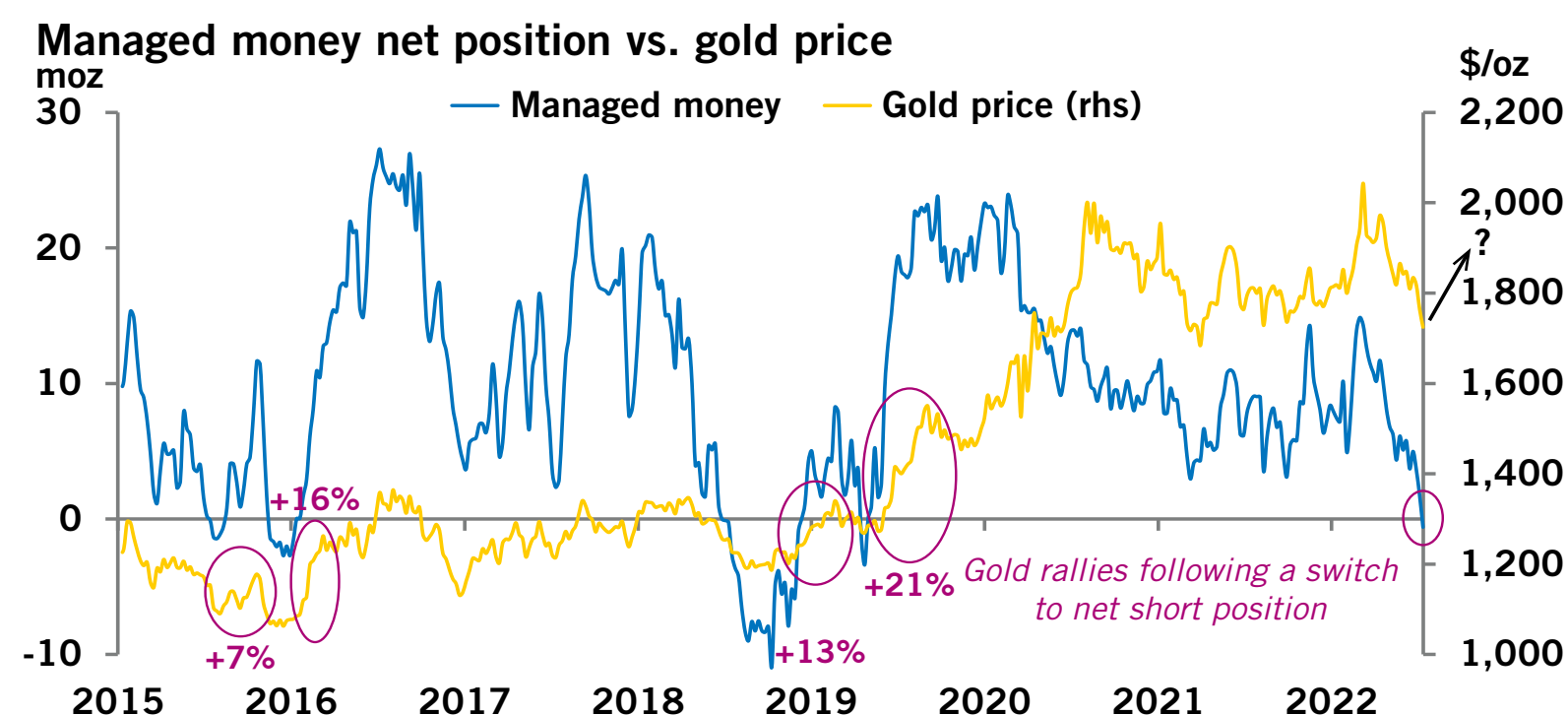
- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

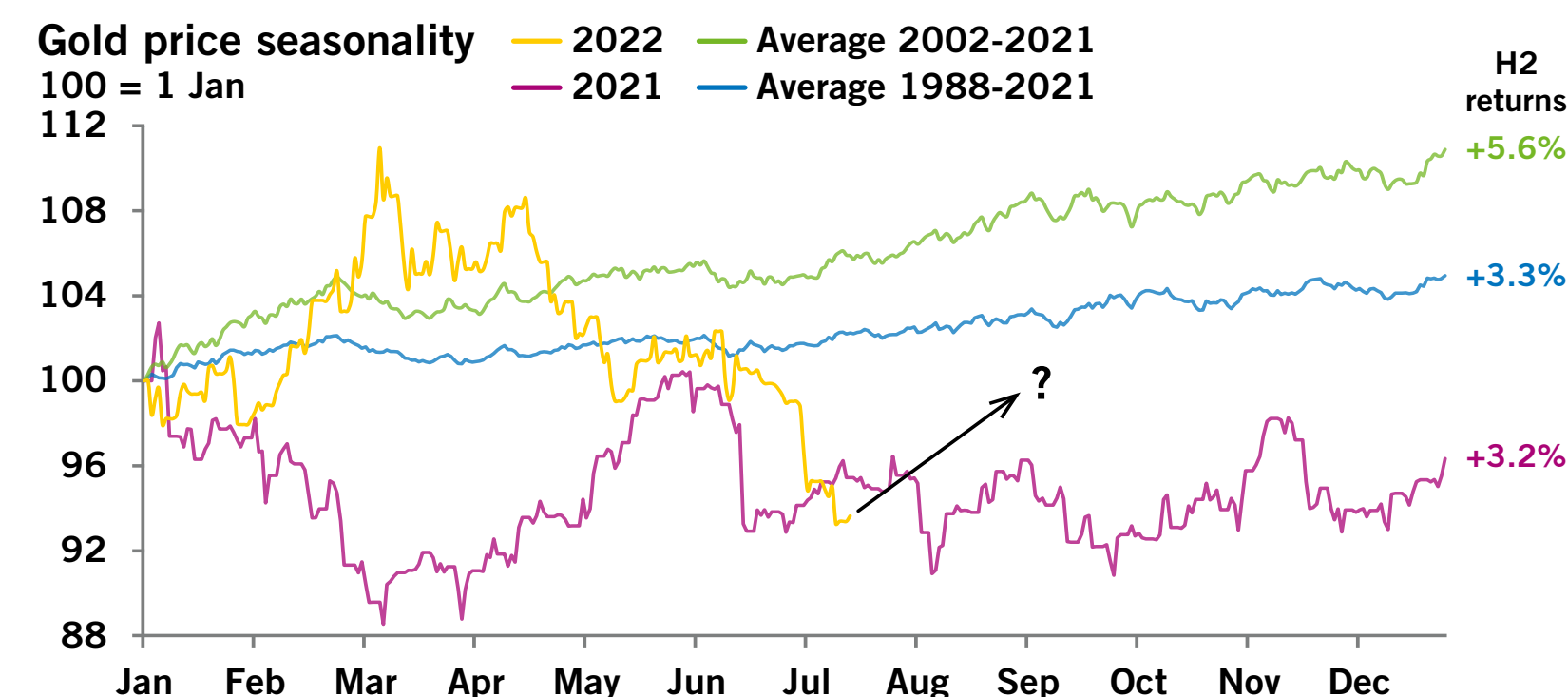
Gold vor Comeback?

Die COMEX Positionen, die dem Segment „Managed Money“ (unter professioneller Verwaltung stehende Gelder) zuzuordnen sind, sind jetzt Gold „Netto-Short“. Der Goldpreis ist seit März um 14 % gefallen und Hedgefonds halten jetzt Netto-Short-Positionen in einer Größenordnung von 613.000 Unzen (19,1 t). Für diese Gruppe kommt es selten vor, dass sie Netto-Short-Positionen in Gold halten – seit 2006 ist dies erst das fünfte Mal der Fall. Da sie in der Regel dem Markttrend folgen, deutet dies darauf hin, dass die Stimmung gegenüber Gold einen deutlichen Tiefpunkt erreicht hat und dies stellvertretend für den gesamten Goldanlagemarkt sein könnte.

Die nicht-kommerziellen Long-Positionen haben den niedrigsten Stand seit drei Jahren erreicht. Das letzte Mal, als die Futures-Positionen im Jahr 2019 (und davor in den Jahren 2015 und 2018) auf diesem Niveau lagen, hatte der Goldpreis einen Boden erreicht und eine Rallye folgte. Die gesamten nicht-kommerziellen Positionen sind immer noch Netto-Long, nähern sich aber einem Tiefststand. Bei solchen extremen Ausrichtungen der Positionen können kleine Änderungen der Marktbedingungen zu einer Rallye führen, da keine großen Verkäufe mehr folgen dürften.



Source: SFA (Oxford), Bloomberg



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Der Dollaranstieg hat an Dynamik verloren und die Fed-Zinserhöhung für diese Woche ist bereits eingepreist. Höhere und schnellere Zinserhöhungen werden von den Märkten für 2022 eingepreist, während der Zinshöchststand sowie die darauffolgenden Senkungen im nächsten Jahr voraussichtlich früher erreicht werden dürften. Sollte die Zinspolitik zu einer Konjunkturabschwächung führen, würde die Fed wahrscheinlich beginnen die Zinsen zu senken. Prognosen gehen davon aus, dass die US-BIP-Daten für das zweite Quartal, die diese Woche veröffentlicht werden, negativ sind, was eine Rezession signalisiert. Die derzeit inverse Zinsstrukturkurve deutet ebenfalls darauf hin. Senkungen der Federal Funds Rate dürften zu einem schwächeren Dollar führen und folglich den Goldpreis unterstützen. Die Europäische Zentralbank hat letzte Woche zum ersten Mal seit 11 Jahren die Zinsen angehoben, was im zweiten Halbjahr den Dollar unter Druck setzen sollte. Eine Rezession und ein schwächerer Dollar könnten zum Katalysator für einen Stimmungsumschwung im Goldmarkt werden.

Selbst wenn die Fed weiter gegen die Inflation ankämpft, hat Gold immer noch den saisonalen Preisverlauf auf seiner Seite. Der Goldpreis tendiert nach typischem saisonal schwachem Verlauf, der bis in die erste Sommerhälfte anhält, dazu sich im dritten und vierten Quartal zu erholen. Seit 2002 legte Gold im dritten Quartal im Durchschnitt um mehr als 5 % zu. Sollte sich bei den spekulativen Positionen die Richtung verändern, könnte der Goldpreis im zweiten Halbjahr überdurchschnittlich zulegen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.731	1,55%	1.739	22.07.2022	1.681	21.07.2022
€/oz	1.693	0,21%	1.701	22.07.2022	1.645	21.07.2022

Barrick, der zweitgrößte Goldminenkonzern der Welt, konnte seine Produktion im zweiten Quartal steigern. Die Produktion von Barrick legte von 990.000 Unzen (30,8 t) im ersten Quartal auf 1,04 Mio. Unzen (32,3 t) im zweiten Quartal zu und liegt damit auf dem gleichen Niveau wie im Jahr zuvor. Bei der derzeitigen jährlichen Produktionsprognose von 4,2 bis 4,6 Mio. Unzen (130,6 – 143,1 t) wird Barrick nach Newmont der zweitgrößte Goldminenkonzern der Welt bleiben. Die All-in-Kosten werden im 2. Quartal durchschnittlich um 3-5 % höher liegen als im Quartal zuvor. Dies würde zu Kosten von rund 1.220 \$/Unze pro Unze abgebautem Gold führen. Die jüngste Abwärtsbewegung des Goldpreises wird die Rentabilität der Bergbauunternehmen beeinträchtigen, da die Inflation die Kosten, insbesondere für Energie, in die Höhe treibt.

Für den Goldpreis läuft die Zeit auf eine Entscheidung zu. Gold nähert sich dem wichtigen Unterstützungsniveau von 1.675 \$/oz, das seit Q2'20 das untere Ende der Handelsspanne darstellt, gleichzeitig ist Gold überverkauft. Wenn die Unterstützung hält, kann der Goldpreis wieder steigen. Sollte aber der Preis durch die Unterstützung fallen, könnte er bis auf 1.450 \$/oz fallen, das Tief vom März 2020.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	18,78	0,62%	19,10	20.07.2022	18,24	21.07.2022
€/oz	18,36	-0,71%	18,75	18.07.2022	17,86	21.07.2022

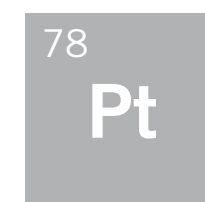
Hochschild Mining trägt zu Perus fallender Minenproduktion bei. Das süd-amerikanische Minenunternehmen hinkt bei seiner jüngsten Ergebnisberichterstattung der letztjährigen Produktion hinterher. Die Gesamtproduktion für die erste Jahreshälfte betrug 158,6 t, verglichen mit 183,5 t im ersten Halbjahr 21. Mit einer Produktion von 80,9 t im 2. Quartal verbesserte sich zwar das Ergebnis gegenüber den 74,6 t vom 1. Quartal, die Verluste durch den durch Covid verursachten Arbeitskräftemangel und der niedriger als erwartete Silbergehalt in zwei der drei betriebenen Minen konnten jedoch nicht ausgeglichen werden. Die peruanischen Minen von Hochschild standen 2021 für 9 % der peruanischen Produktion.

Trotz hoher Volatilität hat sich der Silberpreis letzte Woche nur wenig geändert. Dem kontinuierlichen Preisrückgang am Mittwoch und Donnerstag folgte ein Anstieg um etwa 0,40 \$/oz, nachdem die Europäische Zentralbank bekanntgab, die Zinsen zum ersten Mal seit 11 Jahren um 50 Basispunkte anzuheben. Der Dollarindex reagierte mit einer Abwärtsbewegung und ließ den Silberpreis steigen. Ähnlich wie bei Gold sind die spekulativen Netto-positionen der Silber-Futures an der COMEX nahezu neutral, aber die Short-Positionen befinden sich auf dem höchsten Stand seit November 2019. Sollte sich die Stimmung der spekulativ engagierten Anleger drehen, könnte sich der Silberpreis erholen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	883	3,75%	892	22.07.2022	852	21.07.2022
€/oz	863	1,46%	873	22.07.2022	832	21.07.2022

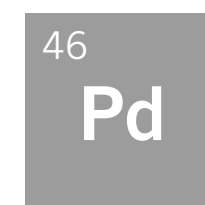
Trotz niedrigerer Produktion im zweiten Quartal hält Amplats an seiner Jahresprognose fest. Die Produktion von raffiniertem Platin in den Betrieben von Amplats ging im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr von 626.000 Unzen (19,5 t) um 4 % auf 600.000 Unzen (18,7 t) zurück, trotz einer deutlichen Verbesserung der Produktion gegenüber dem 1. Quartal von nur 334.000 Unzen (10,4 t). Die Produktion im ersten Quartal 2022 fiel gering aus, da starke Regenfälle den Betrieb in der Mogalakwena Mine unterbrochen hatten. Die Prognose für die raffinierte Jahresproduktion wurde daher seinerzeit von 2,5 – 2,8 Mio. Unzen (77,8 – 87,1 t) Platin auf 2,4 – 2,6 Mio. Unzen (74,6 – 80,9 t) herabgestuft. Das Unternehmen hat diese Prognose beibehalten, obwohl die Platinproduktion im ersten Halbjahr 14 % niedriger lag als im Vorjahr. Auf Basis der reduzierten Prognose wird Amplats ca. 30 % zur

südafrikanischen Produktion beitragen. Die Reduzierung entspricht einem Verlust von 3 % der südafrikanischen Produktion. Für den Platinmarkt wurde bisher ein Überschuss von ca. 650.000 Unzen (ohne Investment) erwartet. Die Korrektur der Prognose wird den Überschuss etwas verringern – was generell positiv für den Platinpreis ist. Ohne zusätzliches Interesse von Anlegern dürfte der Optimismus hierfür allerdings nicht zu groß sein. Südafrika hat im 3. Quartal bereits erhebliche Probleme bei der Stromversorgung, die Einhaltung der Prognose dürfte von den weiteren Auswirkungen abhängen. Die Wartung der Polokwane-Smelters und des Mogalakwena-Konzentrators im dritten Quartal sind bereits in den Prognosen berücksichtigt und sollten daher die jüngsten Prognosen nicht mehr beeinträchtigen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.029	10,25%	2.054	22.07.2022	1.846	21.07.2022
€/oz	1.985	8,76%	1,995	22.07.2022	1.806	05.07.2022

Der Abbau von PGM-Nickelerzen in USA ist der Umsetzung einen Schritt nähergekommen. Der Duluth-Komplex in Minnesota enthält unerschlossene Nickel-Kupfer-PGM-Sulfid-Vorkommen, die denen ähneln, die von Norilsk in Russland abgebaut werden. Die Entwicklung der Projekte verlief bisher aufgrund der komplexen Metallurgie des Erzes und des relativ niedrigen Gehalts langsam. Das kanadische Minenunternehmen Teck und Polymetal Mining (im Mehrheitsbesitz von Glencore) haben vereinbart, ein 50/50-JV zu gründen, um die Projekte beider Unternehmen in der Region voranzutreiben. Das Ziel des JV ist es, die Genehmigungen aufrechtzuerhalten, detaillierte technische Planungen durchzuführen und Machbarkeitsstudien für die potenziellen Minen zu aktualisieren. Die Zeit wird zeigen, ob dieses neue Projekt die Projekte NorthMet (erstmalig 1969 gebohrt) und Mesaba (entdeckt 1957) über diese Phase hinausbringt, da die Lösung der Probleme bei der Gewinnung der NE-Metalle der Schlüssel zur weiteren Entwicklung ist. Derzeit ist Stillwater in Montana die einzige Mine, die primär Palladium in den USA produziert. Die Palladiumproduktion im Jahr 2021 betrug 440.000 Unzen (13,7 t), nur 6 % der weltweiten Produktion. Die Produktion größerer Mengen würde dem Ziel der USA entsprechen, bei kritischen Metallen autarker zu werden. Aktionen zur Blockierung von Genehmigungen in diesem Jahr haben dies bisher untergraben.

Schlechtester Juni bei den europäischen Autoverkäufen seit Jahrzehnten - Chipknappheit oder Nachfrageausfall die Ursache? Die Neuzulassungen von Benzin- und Dieselfahrzeugen im Vereinigten Königreich gingen im Juni gegenüber dem Vorjahr um 28 % bzw. 47 % zurück, die schwächsten Juniwerte

seit 1996. Insgesamt wurden 140.958 Fahrzeuge zugelassen, verglichen mit 186.128 im Juni 2021. Der Rückgang ist größtenteils auf Engpässe bei der Fahrzeugversorgung zurückzuführen, die durch Probleme bei der Halbleiterversorgung verursacht wurden. Die Störung der Verbrauchernachfrage dürfte jetzt zusätzlich zum Rückgang der Verkäufe beitragen. Ein Rückgang der Verbrauchernachfrage ist möglich, da sich das Wirtschaftswachstum in den USA und der EU verlangsamt und die Verbraucher wegen steigender Lebenshaltungskosten ihre Ausgaben reduzieren. Darüber hinaus wirken sich die steigenden Zinsen negativ auf die Bezahlbarkeit von Neufahrzeugen aus, da die meisten auf Kredit gekauft werden.

In der EU gingen die PKW-Zulassungen im Juni ebenfalls zurück und fielen um 15 % auf 886.510 Einheiten – ebenfalls der schlechteste Juni seit 1996. Die Palladiumnachfrage leidet darunter gleich doppelt, da es BEVs gelungen ist, mehr Marktanteile von Benzin- und Dieselfahrzeugen zu erobern. In der ersten Jahreshälfte machten BEVs 10 % aller Neuzulassungen in der EU aus, gegenüber einem Marktanteil von 6,6 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei der Fahrzeugproduktion ist Westeuropa nach China und den USA die drittgrößte Region. Im Jahr 2021 entfielen auf die PGM-Nachfrage für Autokatalysatoren 1,2 Mio. Unzen (37,3 t) Pd, 660.000 Unzen (20,5 t) Pt und 210.000 Unzen (6,5 t) Rh. Prognosen gehen davon aus, dass der Verbrauch dieses Jahr nur leicht wachsen wird, nachdem zahlreiche Herabstufungen der PKW-Produktionszahlen die erwartete Erholung von der Pandemie gebremst haben.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$16.750/oz	\$580/oz	\$4.850/oz
Vorwoche	\$15.350/oz	\$595/oz	\$5.000/oz

Viele europäischen Materialtechnikunternehmen investieren in die Herstellung von Brennstoffzellen. Jüngste Ankündigungen über den Bau von großen Produktions- und Recyclinganlagen für Brennstoffzellenkomponenten mit Protonenaustauschmembran (PEM) in China und Großbritannien haben die wachsende Präsenz europäischer Unternehmen in der wasserstoffbetriebenen Mobilität verstärkt. Wasserstoff-Brennstoffzellen-Energie gilt als Wachstumsbereich – insbesondere in China. Derzeit ist die Ruthenium-Nachfrage in Wasserstoffanwendungen noch gering, sie dürfte sich aber in den nächsten fünf Jahren verdoppeln. Da es sich bei Ruthenium um einen kleinen Volumenmarkt handelt, wird das Recycling von Komponenten als sekundäre Metallquelle immer wichtiger, da die Technologie den Transportsektor durchdringt.

Diese Woche entwickelte sich der Rhodumpreis positiv und konnte um 1.400 \$/oz zulegen, während sowohl Iridium als auch Ruthenium zurückgingen.

EDELMETALL BULLETIN

25. Juli 2022

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

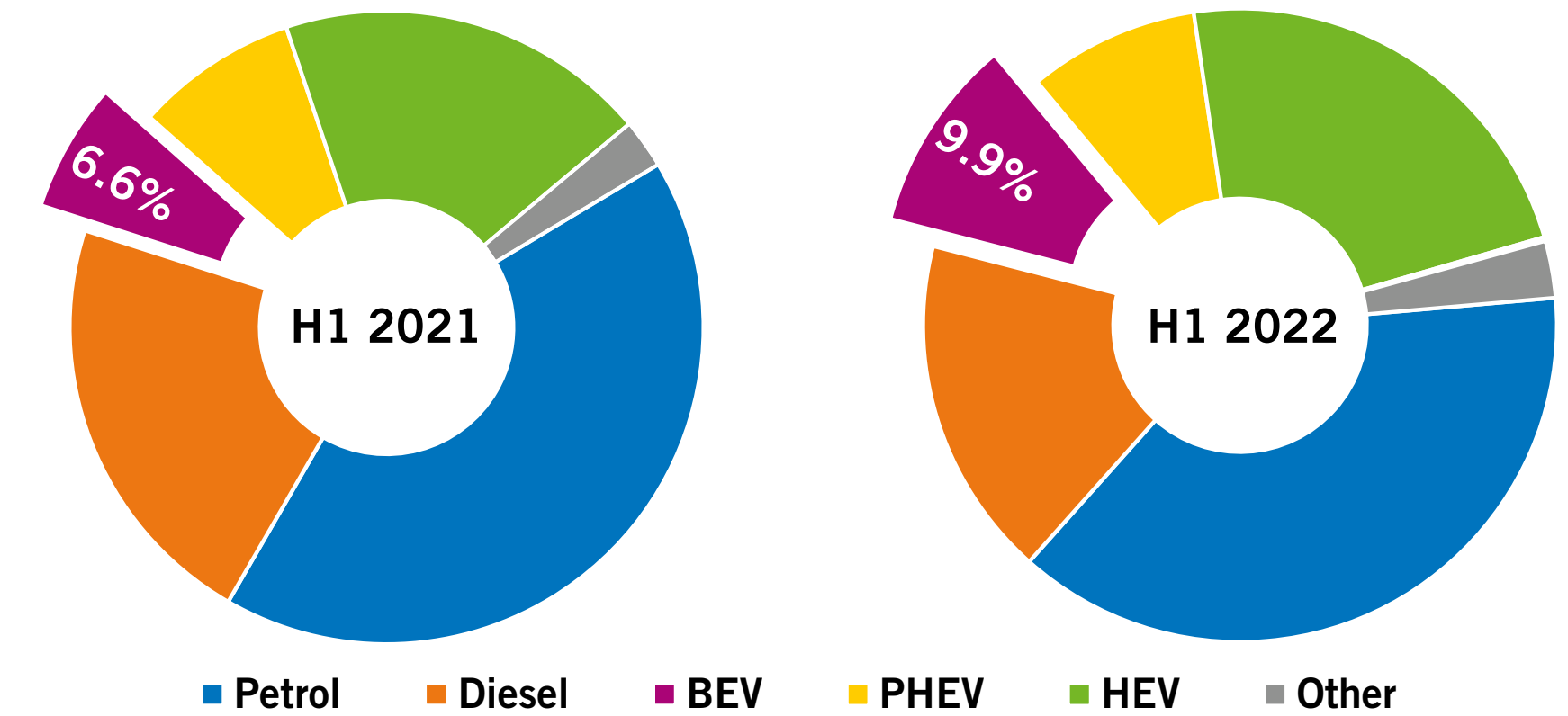
MARKTINDIKATOREN

Gold price



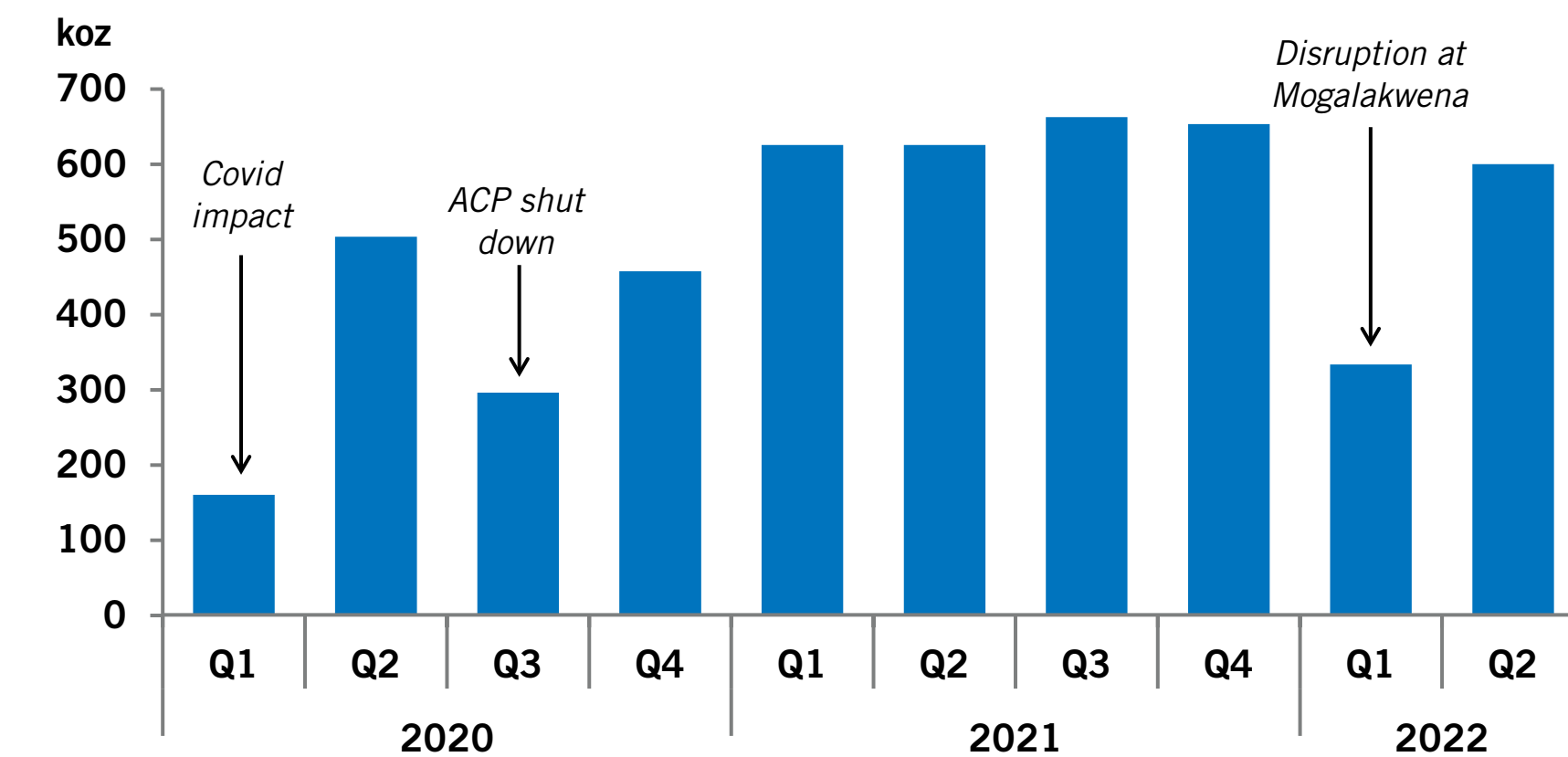
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

EU new passenger car fuel types



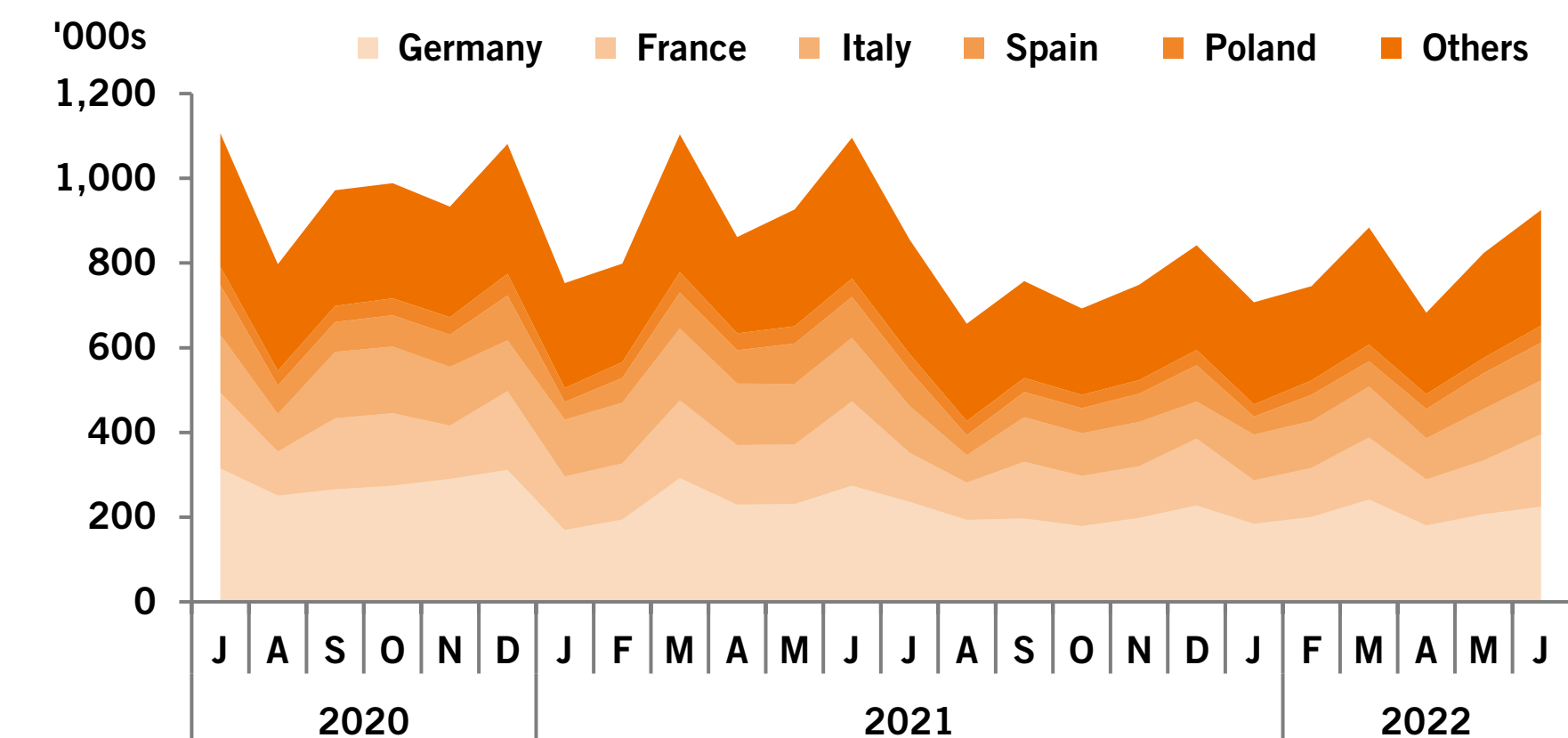
Source: SFA (Oxford), ACEA

Amplats refined platinum output



Source: SFA (Oxford), Anglo American Platinum

New passenger car registrations by country



Source: SFA (Oxford), ACEA

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.